

**QUEER  
FILM  
FESTIVAL  
ESSLINGEN  
7.-13. NOV**

**KOMMUNALES KINO ESSLINGEN  
WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE**



# PREISE, VORVERKAUF & INFOS

## EINTRITTSPREISE - ABENDKASSE + VORVERKAUF

€ 8,50 | ermäßigt € 5,50 \*

für alle Vorstellungen außer Kurzfilmprogramm

€ 12,50 | ermäßigt € 9,50 \*

für THE SAME PROCEDURE ... KURZFILMABEND + Wiederholung

\*ermäßigte Eintrittspreise für Jugendliche unter 18 Jahren und Studierende bzw. gegen Vorlage des Mitgliedsausweises des Kommunalen Kinos Esslingen, von Behindertenausweisen, FSJ- oder BFD-Ausweisen oder des Esslinger Kulturpasses

## ONLINE-VORVERKAUF AB 12. OKTOBER

[www.queerfilmfestival.de](http://www.queerfilmfestival.de) (Sofortüberweisung, PayPal, Kreditkarte)

ACHTUNG! Es fallen Vorverkaufsgebühren bzw. Transaktionskosten an!

## SONSTIGER VORVERKAUF AB 12. OKTOBER

**Kinokasse** (geöffnet 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Beginn einer jeden Vorstellung) oder **Buchhandlung Provinzbuch**, Küferstraße 9, 73728 Esslingen (geöffnet Mo - Fr von 9:30 bis 18:30 bzw. Sa von 9:30 bis 16:00 Uhr)

## RESERVIERUNGEN

für die Vorstellungen des QueerFilmFestivals sind prinzipiell nicht möglich!

## FSK-FREIGABEN

sind verbindliche gesetzliche Kennzeichen | FSK offen oder nicht geprüft bedeutet – unabhängig vom Inhalt oder der Machart des Films – eine Altersfreigabe erst ab 18 Jahren

## REDAKTION & FESTIVALLEITUNG

Teodor Constantin, Claudia Deuble, Sandy Horatschek, Boris Maschke, Holger Starzmann, Barbara Zwißler, Sibylle Tejkl

## GRAFIK

Teodor Constantin

## DANK AN

Vorführer\*innen und Kassenteam | LUX-Team | LSF Hamburg | Pride Pictures Karlsruhe | Perlen - Queer Film Festival Hannover | queerfilm festival Bremen | Freiburger Lesbenfilmtage | Pink Apple Zürich

## IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen e. V. | Maille 4-9 | 73728 Esslingen  
0711.310595-15 (Mo - Fr 12 - 15 Uhr) | [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

# LIEBE BESUCHER\*INNEN!

Trotz reichlich Vorlauf wird es kurz vor Redaktionsschluss dann doch in jedem Jahr immer wieder knapp und die eine oder andere Nachtschicht muss eingelegt werden. Aber es hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt, denn wir dürfen euch ein Filmprogramm präsentieren, das vom hochbrisanten Drama aus Guatemala bis zur federleichten und leicht klamaukigen Komödie aus Frankreich, vom anrührenden Dokumentarfilm über Intersexualität bis zum traumhaft schön ausgestatteten Historiendrama, vom frechen Independentstreifen bis zum kritischen Polit-Dokudrama, von der romantischen Liebesgeschichte bis zum Musical-Drama aus Südafrika alles umfasst, was die Herzen (queerer) Cineasten höher schlagen lassen wird. Protagonist\*innen aus Europa, Nord- und Südamerika und Afrika in der Altersspanne von 12 bis 70 Jahren tummeln sich in unseren Filmen und werden sich in unsere Herzen schleichen, uns unterhalten, berühren, aufwühlen, nachdenklich stimmen, überraschen, zum Lachen bringen, bezaubern...

Eine ganze Reihe von Filmen können wir als Preview, also noch vor dem offiziellen Kinostart, zeigen, andere ganz aktuell in der ersten oder zweiten Spielwoche nach Start und wieder andere haben wir mit Hilfe des QueerScope-Verbunds nach Deutschland geholt, wo sie möglicherweise nie regulär in den Kinos ausgewertet werden. Und ganz exklusiv wie immer auch unser Kurzfilmabend.

Im Frühsommer dieses Jahres – wir hatten gerade voller Elan und Vorfreude mit dem Sichten von Filmen für das Festival begonnen – wurden wir von der Mitteilung überrascht, dass Salzgeber Medien (der wichtigste, ja fast einzige deutsche Verleih für queere Filme, von dem wir seit Jahrzehnten einen mal etwas größeren, mal etwas kleineren Teil unserer Festivalfilme beziehen) im Spätsommer ein eigenes Queerfilmfestival durchführen wird: unter anderem in Stuttgart. Natürlich sollten im Fokus des Programms vor allem eigene Filme des Berliner Verleihers stehen, darunter einige, die wir schon fix ausgewählt hatten. Was tun? Unser großes Privileg ist es, frei von Zwängen die Filme auswählen zu können, die uns in puncto Thema, Story, Gestaltung, Cast etc. überzeugen und deshalb sind wir voller Selbstbewusstsein und Überzeugung einmal getroffenen Entscheidungen bezüglich der Filmauswahl treu geblieben.

**Wir freuen uns sehr auf euch!**

**Euer erwartungsfrohes Team des  
QueerFilmFestivals Esslingen**

**07.11. | 19:00 Uhr**  
**Preview: BOOKSMART**



© Weltkino Filmverleih GmbH

**102 MINUTEN | FSK AB 12 BEANTRAGT | OmU (ENGLISCH)**

USA 2019 | R: OLIVIA WILDE | B: EMILY HALPERN, SARAH HASKINS, SUSANNA FOGEL, KATIE SILBERMAN | K: JASON McCORMICK | D: KAITLYN DEVER (AMY), BEANIE FELDSTEIN (MOLLY), SKYLER GISONDO (JARED), BILLIE LOURD (GIGI), LISA KUDROW (CHARMAINE)

»Olivia Wildes Regiedebüt offenbart sich als mitreißende Odyssee durch eine Nacht voller Glücksmomente und Enttäuschungen. Besonders brillant: Wie Olivia Wilde ein Umfeld für ihre zwei Protagonistinnen schafft, das lebendig ist und sich weit über die üblichen Klischees einer Coming-of-Age-Komödie hinwegsetzt, ohne seine Wurzeln komplett zu vergessen.«  
(MATTHIAS HOPF, DAS FILM FEUILLETON)

Molly und Amy blicken dem letzten Schultag entgegen: Nur noch 24 Stunden, dann wartet eine Welt voller Möglichkeiten auf sie. An ihrer Highschool sind die beiden so etwas wie akademische Stars und damit Außenseiter. Aber sie haben sich und trotzten dem Rest, der sich lieber auf Partys vergnügt, anstelle in die Zukunft – ein Studium an einer prestigeträchtigen Universität – zu investieren. Doch dann setzt es auf der Zielgeraden ein, dieses Gefühl, etwas verpasst zu haben. Und schließlich sind die Streberinnen nicht so unschuldig, wie sie immer getan haben. Molly steht heimlich auf Nick: gutaussehend, aber nicht allzu clever. Und Amy hat seit langem ein Auge auf die blonde Skaterin Ryan geworfen. In der alles entscheidenden Nacht will Amy endlich ihre Unschuld verlieren und Molly macht sich an Nick ran...

**07.11. | 21:00 Uhr**  
**Preview: ALS WIR TANZTEN**



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

**105 MINUTEN | FSK OFFEN | OmU (GEORGISCH)**

AND THEN WE DANCED | GEORGIEN, SCHWEDEN, FRANKREICH 2019 | R+B: LEVAN AKIN | K: LISABI FRIDELL | D: LEVAN GELBAKHIANI (MERAB), BACHI VALISHVILI (IRAKLI), ANA JAVAKISHVILI (MARY), GIORGI TSERETELI (DAVID), TAMAR BUKHNIKASHVILI (TEONA)

»Der großartige Film ist eine ebenso leidenschaftlich farbige wie ambivalente Liebeserklärung an den traditionellen Tanz und die Musik Georgiens. Er erzählt aber auch präzise und bewegend die allmählich sich entwickelnde Anziehung, ja Liebesgeschichte zweier konkurrierender Tänzer im Nationalballett.«  
(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

Zweifellos ist dieser Film eines der Festival-Highlights in diesem Jahr: grandios gefilmt, ebenso einfühlsam wie kraftvoll inszeniert und großartig gespielt erzählt er auch ganz by the way eine Menge über den Alltag junger Menschen in Tiflis. Merab ist Schüler an der Akademie des Georgischen Nationalballetts in Tiflis. Sein größter Traum ist es, professioneller Tänzer zu werden. Als Irakli neu in die Klasse kommt, sieht Merab in ihm zunächst lediglich einen ernstzunehmenden Rivalen um den ersehnten Platz im festen Ensemble des Balletts. Doch aus der Konkurrenz wird bald ein immer stärkeres Begehren. Im homophoben Umfeld der Schule, in der konservative Vorstellungen von Männlichkeit hochgehalten werden, können die beiden ihre Liebe jedoch nicht offen leben.

**08.11. | 17:00 Uhr**  
**MY DAYS OF MERCY**



© Kinostar Filmverleih GmbH

**108 MINUTEN | FSK 12 | OmU (ENGLISCH)**

USA, GROSSBRITANNIEN 2018 | R: TAL SHALOM-EZER | B: JOE BARTON | K: RADEK LADCZUK | D: KATE MARA (MERCY), ELLEN PAGE (LUCY), AMY SEIMETZ (MARTHA), ELIAS KOTEAS (SIMON), BEAU KNAPP (TOBY)

**»Faszinierende Melange aus Familiendrama, spannendem Krimi und berührender Liebesgeschichte, die behutsam mit ihren diskussionswürdigen Themen (...) umgeht und insbesondere von der nuancierten Performance ihrer Protagonistinnen Kate Mara und Ellen Page lebt.« (FILMSTARTS.DE)**

Die Geschwister Lucy, Martha und Ben reisen in einem Wohnmobil durch die USA, um in diversen Bundesstaaten an Protesten gegen die Todesstrafe teilzunehmen. Ihre Motivation ist dabei ganz persönlich, denn immerhin wartet der Vater der Geschwister im Gefängnis auf seine Hinrichtung, weil er seine Frau ermordet haben soll. Ein schrecklicher Vorwurf, den die Kinder nicht glauben. Bei einer Demonstration in Kentucky lernt Lucy die junge Anwältin und Polizistentochter Mercy kennen. Zwischen den Frauen funkt es auf den ersten Blick, auch wenn sie verschiedene Ansichten vertreten: Während Lucy gegen die Todesstrafe demonstriert, steht Mercy auf der anderen Seite der Absperrung bei den Befürwortern der Verurteilungspraxis.

**08.11. | 19:00 Uhr NO BOX**  
**FOR ME. AN INTERSEX STORY**



© CFRT Productions

**68 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (FRANZÖSISCH)**

FRANKREICH, SCHWEIZ 2018 | R+B: FLORIANE DEVIGNE | K: NATHALIE DURAND, CHARLIE PETERSMANN, FLORIANE DEVIGNE

**»Unbedingt sehenswert! (...) Floriane Devigne gelingt ein sehr persönlicher und stets warmerherziger Einblick in das Leben der Protagonist\*innen. Sie setzt ein deutliches Signal gegen die immer noch viel zu verbreitete Praxis von „korrektiven“ Operationen intersexueller Menschen im frühkindlichen Alter, um eine als wünschenswert empfundene „geschlechtliche Eindeutigkeit“ herbeizuführen (...).« (PERLEN - QUEER FILM FESTIVAL HANNOVER)**

Intersexualität ist immer noch ein gesellschaftliches Tabu. Geboren zu sein mit einer biologischen Variation der sexuellen Merkmale und damit weder eindeutig zum „weiblichen“ noch zum „männlichen“ Geschlecht zu gehören, ist für M, 27 Jahre, schwer zu akzeptieren. Doch die Soziologiestudentin Deborah macht M mit einer völlig neuen Wahrnehmung ihres Körpers vertraut. Selbst betroffen, schreibt Deborah ihre Abschlussarbeit über Intersexualität. In einem Briefwechsel tauschen sich die beiden aus und reflektieren ihre Erfahrungen mit Ärzten, Familie und Freunden. Der Regisseurin Floriane Devigne gelingt ein sehr persönlicher Zugang. Geschickt hinterfragt sie den Umgang mit geschlechtlicher Identität. Ein Film, der die binäre Welt verlässt und in neue Dimensionen von Freiheit und Hoffnung weist.

**08.11. | 21:00 Uhr**  
**10.11. | 15:00 Uhr**



**ADAM'S SKIRT** (FR 2018 | R: CLÉMENT TRÉHIN-LALANNE | 12 MIN.) - David und seine Ex-Frau werden zum klärenden Gespräch zitiert, da ihr Sohn Adam im Rock zur Schule erschienen ist.



**ASEXUAL STORY** (USA 2018 | R: MEGHAN DELANEY | 3 MIN.) - Der Animationsfilm führt uns durch die Fallstricke und Herausforderungen eines Dates, das am Ende zum triumphalen Erfolg wird.



**BLACK HAT** (USA 2019 | R: SARAH SMITH | 15 MIN.) - Das geheime Doppelleben eines strenggläubigen Juden gerät tüchtig durcheinander, als er seinen schwarzen Hut in einer Schwulenbar vergisst.



**CHAIR AMOUR** (FR 2019 | R: PATRICK SERRE | 8'38 MIN.) - Ein 12-Jähriger – gerade dabei, seine Sexualität zu entdecken – wird mit dem religiösen Fanatismus seines Vaters konfrontiert.



**CRASHING WAVES** (GB 2018 | R: EMMA GILBERTSON | 4') - Ein Kampf oder ein Kuss? Ein hinreißend choreografierter Tanz zweier Jungs auf dem Dach eines Hochhauses.



**FORGET ME NOT** (ES 2018 | R: FERRAN NAVARRO-BELTRÁN | 7 MIN.) - Eine Reihe von Zufällen lässt die Wege von Luisa und Irene, die beide ihre Lieben auf dem Friedhof besuchen, kreuzen...



**HALLELUJAH** (CDN 2019 | R: MATTHEW RICHARDSON | 5'33 MIN.) - Eine Reflektion über Homosexualität und Religion: Ein Paar vertanz sehr sinnlich Leonard Cohens Klassiker.



**HEATHER HAS FOUR MOMS** (USA 2018 | R: JEANETTE L. BUCK | 14 MIN.) - Als Mom 4 herausfindet, dass Heather ihre Jungfräulichkeit verlieren möchte, trommelt sie die drei anderen zusammen.



**JOY BOY** (AUS 2018 | R: STEPH SMITH | 9 MIN.) Johnny ist ein junger Mann, gefangen zwischen seiner konservativen Familie, einer evangelikalen Kirche und seiner erwachenden Sexualität.

## THE SAME PROCEDURE ... KURZFILMABEND



**KEINE AUSGESPROCHENEN WORTE** (DE 2019 | R: JENS KRAUSHAAR, EVA TUCHSCHERER | 12 MIN.) - Astrid und Dieter erinnern sich an die aufkommende schwul-lesbische Bewegung in den 1970ern.



**KINKY KITCHEN** (DE 2019 | R: BEA HÖLLER | 2 MIN.) - Falls ihr euch jemals gefragt habt, was eure Küchengerätschaften in eurer Abwesenheit so treiben? Dieser Animationsfilm verrät es!



**MALIK** (FR 2018 | R: NATHAN CARLI | 15 MIN.) - Malik ist entschlossen zur Flucht aus seinem restriktiven familiären Umfeld. Doch sein älterer Bruder kommt ihm mit seiner Gang auf die Schliche.



**MISDIRECTION** (USA 2019 | R: CARLY USDIN | 14 MIN.) - Camilla ist neu am College und so unsterblich wie aussichtslos in ihre Mitbewohnerin verknallt. Ob Zaubertricks weiterhelfen können?



**NARCISO** (IL 2018 | R: TOM-LEE ZIEGELMAN | 8 MIN.) Ihre Geliebte hat ihr ein paar Brocken Dänisch beigebracht. Doch der Versuch, die neuen Sprachkenntnisse anzuwenden, läuft irgendwie anders!



**SACRÉES NONNES** (FR 2018 | R: ANISSA BEDDIAF U.A. | 5 MIN.) - Beim Putzdienst zerdeppern zwei Nonnen ein wichtiges liturgisches Objekt. Der Versuch, alles wieder gut zu machen, misslingt gründlich ...



**SAILOR'S DELIGHT** (FR 2017 | R: LOUISE AUBERTIN U.A. | 6 MIN.) - Eine Meerjungfrau versucht mit allen Mitteln, zwei gestandene Seemänner zu verführen. Hätte sie es mal besser bleiben lassen!

**GESAMTLÄNGE: 137 MINUTEN + 2 PAUSEN À CA. 20 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | WIR ZEIGEN DIE FILME IN DEUTSCHEN ODER ENGLISCHEN ORIGINALFASSUNGEN BZW. ORIGINALFASSUNGEN MIT DEUTSCHEN ODER ENGLISCHEN UNTERTITELN**

**WIR BEHALTEN UNS PROGRAMMÄNDERUNGEN VOR!**

**09.11. | 16:30 Uhr**  
**Preview: ICH BIN ANASTASIA**



**95 MINUTEN | FSK 0**

DEUTSCHLAND 2019 | R,B+K: THOMAS LADENBURGER

»Zusammen mit ihrer Partnerin geht Anastasia spielerisch und mit ansteckender Begeisterung durch die verschiedenen Phasen ihrer Transition. Im Bataillon sind die Kollegen erst einmal reserviert. Die neue Kommandeurin begegnet ihnen mit ent-waffnender Selbstverständlichkeit. Warum sollte es sich auch ausschließen – Transsexualität und die lang herbeigesehnte Führungsposition bei der Bundeswehr? Doch nicht alle finden das gut. Anastasia lässt sich davon berühren, aber nicht beirren und geht erhobenen Hauptes ihren Weg bis nach Afghanistan. Was für eine Frau! Auch Menschen, die mit der Bundeswehr wenig anfangen können, werden Anastasia lieben.« (DOK.FEST MÜNCHEN 2019)

Der Film erzählt die Geschichte von Oberstleutnant Anastasia Biefang, die bei ihrer Geburt das Geschlecht „männlich“ zugewiesen bekam. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere bei der Bundeswehr entscheidet sie sich, zukünftig in ihrem gefühlten weiblichen Geschlecht zu leben. Zu ihrem eigenen Erstaunen gibt es nach ihrem Outing als Transgender bei der Bundeswehr keine Karriereeinbußen für sie. Gleich nach ihrer Geschlechtsangleichung übernimmt sie das Informationstechnikbataillon im brandenburgischen Storkow.

**09.11. | 18:30 Uhr**  
**GIANT LITTLE ONES**



**119 MINUTEN | FSK 12 BEANTRAGT • EMPFOHLEN AB 15 JAHREN | OmU (ENGLISCH)**

USA 2018 | R+B: KEITH BEHRMAN | K: GUY GODFREE | D: JOSH WIGGINS (FRANKY WINTER), DARREN MANN (BALLAS KOHL), TAYLOR HICKSON (NATASHA KOHL), MARIA BELLO (CARLY WINTER), KYLE MACLACHLAN (RAY WINTER)

»Der kanadische Regisseur Keith Behrman packt die Wirrungen des (queeren) Heranwachsens in einen mitreißenden Soundtrack und furios choreografierte, leuchtende Bilder. Neben den Newcomern Josh Wiggins und Darren Mann glänzen die Schauspielstars Kyle MacLachlan und Maria Bello in den Nebenrollen.« (QUEER FILM FESTIVAL BERLIN)

Franky und Ballas sind beste Freunde, gut aussehend, Stars des Highschool-Schwimmteams, beliebt bei den Jungs und umschwärmt von den Mädels. An Frankys 17. Geburtstag feiern sie ausgelassen und seine Freundin Priscilla will ihm sein erstes Mal schenken. Doch es kommt anders. In betrunkenem Zustand kommen sich Franky und Ballas sexuell näher. Und plötzlich ist nichts mehr wie es war: Ballas will mit seinem besten Kumpel nichts mehr zu tun haben und die Gerüchteküche in der Schule brodeln. Franky erlebt Mobbing und Gewalt, aber auch eine neue Nähe zu seinem Vater, der selbst seit einigen Jahren schwul lebt. Eine weitere wichtige Rolle spielt für ihn bald Ballas' Schwester Natasha, über deren sexuelle Orientierung ebenfalls Gerüchte kursieren. Allmählich wird dem Teenager klar, wer er sein möchte.

**09.11. | 20:45 Uhr**  
**Preview: MAMMA + MAMMA**



© PRO-FUN MEDIA GmbH

**81 MINUTEN | FSK OFFEN | OmU (ITALIENISCH)**

ITALIEN 2018 | R: KAROLE DI TOMMASO | B: KAROLE DI TOMMASO, CHIARA RIDOLFI | K: SARA PURGATORIO | D: LINDA CARIDI (KAROLE), MARIA ROVERAN (ALI), ANDREA TAGLIA-FERRI (ANDREA), SILVIA GALLERANO (OLGA), STEFANO SABELLI (DON ANTONIO)

»Diese liebenswerte Komödie geht wirklich ans Herz – mit wunderschönen, teilweise märchenhaften Bildern beleuchtet sie die Widrigkeiten, die den beiden Frauen auf ihrem Weg begegnen. Die politische Situation wird dabei ebenso thematisiert wie die familiären Wurzeln und Traditionen.« (FREIBURGER LESBENFILMTAGE)

Karole und Ali sind glücklich und verliebt. Sie führen ein recht turbulentes Leben mit ihrem B&B und den teils skurrilen Gästen. Dass sich Alis Ex-Freund Andrea bei ihnen eingenistet hat, macht es manchmal ein wenig kompliziert. Die beiden wünschen sich sehr innig ein Kind, wofür sie, selbst in ihrem näheren Umfeld, kaum Verständnis erwarten dürfen – außer von Karoles geliebtem Großvater. Zudem ist die künstliche Befruchtung bei Frauenpaaren im katholischen Italien verboten. Nicht so in Spanien. Also brechen die beiden voller Hoffnung auf nach Barcelona. Auf die Euphorie nach dem ersten Versuch folgt Ernüchterung und weitere Versuche bringen sie nicht nur finanziell an ihre Grenzen. Aber wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schmerzen und Erschöpfung, kann manchmal auch ein Wunder geschehen!

**09.11. | 22:30 Uhr Preview:**  
**DIE GLITZERNDEN GARNELEN**



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

**103 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (FRANZÖSISCH)**

LES CREVETTES PAILLETÉES | FRANKREICH 2019 | R+B: MAXIME GOVARE, CÉDRIC LE GALLO | K: JÉRÔME ALMÉRAS | D: NICOLAS GOB (MATTHIAS), ALBAN LENOIR (JEAN), MICHAËL ABITEBOUL (CÉDRIC), DAVID BAÏOT (ALEX), ROMAIN LANCRY (DAMIEN)

»Le Gallo und Govare treffen ganz meisterlich immer den genau richtigen Ton, switchen nahtlos von astreiner Komödie zu intimen, nachdenklichen Momenten. Unterm Strich ein sehr großes Vergnügen mit ganz viel Herz und noch mehr Lust auf Klischee!« (EMPIRE, UK)

Matthias Le Goff ist ein äußerst erfolgreicher Schwimmer mit einem Vizeweltmeistertitel und einer Olympiateilnahme. Doch in einem Fernsehinterview rutscht ihm eine homophobe Aussage heraus. Die Strafe seines Verbandes folgt prompt: Er wird dazu verdonnert, fortan „Die glitzernden Garnelen“, ein schwules Amateur-Wasserballteam, zu trainieren und für die Gay Games in Kroatien vorzubereiten. Andernfalls darf er nicht mehr fürs französische Nationalteam starten. Die bunte Truppe entpuppt sich bald als wahre Herausforderung für den Vollprofi: Die Jungs wollen ganz einfach eine unvergessliche Zeit miteinander verbringen. Die Aussicht, an den Gay Games teilnehmen zu dürfen, reizt sie dabei durchaus, wird man doch unweigerlich auf andere durchtrainierte queere Athleten treffen! Von Ehrgeiz oder Siegeswillen dagegen keine Spur. Matthias droht zu verzweifeln...

**10.11. | 18:30 Uhr**  
**TREMORS**



© Film Factory Entertainment

**107 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (SPANISCH)**

TEMBLORES | GUATEMALA, FRANKREICH, LUXEMBURG 2019 | R+B: JAYRO BUSTAMANTE | K: LUIS ARMANDO ARTEAGA | D: JUAN PABLO OLYSLAGER (PABLO), DJIANE BATHEN (ISA), MAURICIO ARMAS ZEBADÚA (FRANCISCO), MARÍA TELÓN (ROSA), SABRINA DE LA HOZ (PASTORIN), RUI FRATI (PASTOR)

»Jayro Bustamante zeigt in seinem sehr persönlichen, zweiten Film in konsequenter, unmittelbarer Filmsprache den Versuch eines Ausbruchs, eine Suche nach Identität und Zugehörigkeit. In einer zutiefst repressiven Gesellschaft liebt Gott den Sünder, aber nicht die Sünde selbst.« (BERLINALE KATALOG 2019)

Pablo ist ein erfolgreicher Geschäftsmann, hat eine attraktive Ehefrau und zwei wunderbare Kinder. Er ist Teil einer angesehenen, wohlhabenden, strenggläubigen Familie und lebt am Rande von Guatemala-Stadt. Doch der schöne Schein trägt, denn Pablo hat sich in einen Mann verliebt. Seine Angehörigen reagieren geschockt und vollkommen verständnislos. Pablo hofft, dass sich alles irgendwie wieder einrenken wird und zieht bei seinem Liebhaber Francisco ein, dessen Lebensstil sich eklatant von seinem unterscheidet. Erst als er seine Arbeit verliert und seine Frau ihm den Umgang mit den Kindern verbietet, beginnt er zu ahnen, auf welch dornigen Pfad er sich begeben hat. Derweil versucht seine Familie mit allen Mitteln und unerbittlicher Härte, den verlorenen Sohn wieder auf Kurs zu bringen. Eine Schlüsselrolle kommt dabei einer Pastorin zu, die auch einen Umerziehungslehrgang für Schwule im Angebot hat. Pablo wird gedrängt, daran teilzunehmen – ein menschenverachtender Trip.

**10.11. | 20:30 Uhr** **PORTRÄT**  
**EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN**



© Alameda FilmDistribution oHG

**120 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (FRANZÖSISCH)**

PORTRAIT D'UNE JEUNE FILLE EN FLAMMES | FRANKREICH 2019 | R+B: CÉLINE SCIAMMA | K: CLAIRE MATHON | D: NOÉMIE MERLANT (MARIANNE), ADELE HAENEL (HÉLOÏSE), LUANA BAJRAMI (SOPHIE), VALERIA GOLINO (GRÄFIN)

»So (...) ungewöhnlich und großartig!« (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG) | »Eine vielschichtige Reflektion über weibliches Begehren, weibliche Blicke und eine unmögliche Liebe.« (SPIEGEL ONLINE) | »Selten hat ein Film den Akt der künstlerischen Repräsentation so klug, so zart, so ergreifend befragt.« (DIE ZEIT)

In wunderschönen Bildern, die selbst Gemälde sein könnten, erzählt Céline Sciamma (WATER LILIES, TOMBOY) eine unglaublich feine Liebesgeschichte und formt zugleich ein kraftvolles, modernes Statement zur Situation der Frau über die Jahrhunderte hinweg. Die Pariser Malerin Marianne soll 1770 ein Hochzeitsporträt der adeligen Héloïse anfertigen. Das allerdings muss heimlich geschehen, denn diese verweigert sich dem Vorhaben aus Protest gegen eine von ihrer Mutter arrangierte Ehe. Also gibt sich Marianne als Gesellschaftlerin aus, beobachtet ihr Sujet bei langen Spaziergängen auf einer abgeschiedenen Insel in der Bretagne und malt sie später aus dem Gedächtnis. Nur mühsam kommt sie ihr dabei näher. Doch Héloïse genießt die kleinen Freiheiten und die Gespräche mit der selbstbewussten Künstlerin zunehmend und beginnt, sich vorsichtig zu öffnen. Eine tiefe, verbotene Liebe bahnt sich an, der durch eine „göttliche Fügung“ noch ein paar Tage mehr Zeit gegeben wird...



## 11.11. | 19:00 Uhr RIOT



**105 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (ENGLISCH)**

AUSTRALIEN 2018 | R: JEFFREY WALKER | B: CARRIE ANDERSON, GREG WATERS | K: MARTIN MCGRATH | D: DAMON HERRIMAN (LANCE GOWLAND), KATE BOX (MARG MCMANN), XAVIER SAMUEL (JIM WALKER), JESSICA DE GOUW (ROBYN PLAISTER)

»(...) Authentisch und überzeugend dargestellt, versetzt RIOT den Zuschauer direkt in die Geschehnisse dieser Zeit und vermittelt ein Gefühl von Kampfgeist, Mut zur eigenen Sexualität und Hoffnung, dass auch die schlimmsten Umstände sich verbessern können, wenn man sich stark genug dafür engagiert.« (PRIDE PICTURES, KARLSRUHE)

RIOT beruht auf wahren Begebenheiten und bietet einen spannenden Rückblick auf die Anfänge der LGBT-Emanzipationsbewegung Australiens! Sydney in den 1970er Jahren, als homosexuelle Handlungen noch strafrechtlich verfolgt wurden: Der ehemalige Gewerkschafter Lance Gowland, sein Partner Jim Walker und die Lehrerin Marg McMann organisieren sich, um der gesellschaftlichen Diskriminierung queerer Menschen entgegenzutreten. Doch ihr Kampf stagniert und so rufen sie zu einem (genehmigten) Demonstrationzug durch Sydney auf, nicht ahnend, dass die Polizei sie bereits in einem Hinterhalt erwartet. Mit ihrem Mut und ihrer Kampfbereitschaft schaffen es die Demonstrant\*innen in dieser Nacht trotzdem, eine ganze Nation zu mobilisieren und legen den Grundstein für den Mardi Gras, ein queeres Festival, das seither jährlich in Sydney stattfindet.

## 11.11. | 21:00 Uhr DER BLONDE



**108 MINUTEN | FSK OFFEN | OmU (SPANISCH)**

UN RUBIO | ARGENTINIEN 2019 | R+B: MARCO BERGER | K: NAHUEL BERGER | D: GASTON RE (GABRIEL), ALFONSO BARÓN (JUAN), MALENA IRUSTA (ORNELLA), AILÍN SALAS (JULIA)

»Mit gewohnt voyeuristischem Blick schaltet der Filmemacher in seinem sinnlichen Drama die homoerotische Stimmung schrittweise nach oben, bis sich die beiden Hauptfiguren der körperlichen Spannung nicht mehr entziehen können. Marco Berger, Gewinner des Teddy Award 2011 für AUSENTE, liefert mit diesem sexy Drama, das sich langsam entfaltet, seinen bisher silt sichersten Film, der den schwulen, männlichen (Augen-)Blick feiert.« (BERN\*LGBT)

Ein Vorort in Buenos Aires. Der blonde Gabriel ist gerade bei seinem Arbeitskollegen Juan eingezogen. Offiziell sind beide hetero: Der stille Gabriel ist kürzlich verwitwet und hat eine kleine Tochter. Juan, der Frauenheld, bringt eine weibliche Eroberung nach der anderen nach Hause. Was als scheinbar belanglose Zweckwohngemeinschaft beginnt, verwandelt sich bald in intensive gegenseitige körperliche Anziehungskraft. Irgendwann folgen auf Blicke Berührungen und ein loses sexuelles Arrangement. Als aus den „flatmates with benefits“ ein richtiges Liebespaar werden könnte, gerät Juan allerdings in einen Identitätskonflikt.

**12.11. | 19:00 Uhr**  
**ANKER DER LIEBE**



**113 MINUTEN | FSK 12 | OmU (SPANISCH, ENGLISCH)**

ANCLA Y ESPERANZA | SPANIEN 2018 | R: CARLOS MARQUES-MARCET | B: JULES NURRISH, CARLOS MARQUES-MARCET | K: DAGMAR WEAVER-MADSEN D: OONA CHAPLIN (EVA), NATALIA TENA (KAT), GERALDINE CHAPLIN (GERMAINE), DAVID VERDAGUER (ROGER)

»Ein kleines Wunderwerk - lustig, mitreißend, leicht und bedeutend zugleich, absolut glaubwürdig und vor allem eines: wirklich hinreißend! Einer der schönsten, ehrlichsten und überraschendsten Filme des Jahres.« (L.MAG)

Kat und Eva sind zwei freigeistige Lebenskünstlerinnen, die zusammen auf einem alten Hausboot wohnen und durch die überraschend idyllische und reizvolle Kanallandschaft von London schippern. Während Eva Tanzunterricht gibt, arbeitet Kat in einem Pub. Ergänzt wird das Duo bisweilen durch Evas verschrobene Hippie-Mutter Germaine sowie Kats besten Freund Roger aus Barcelona. Eva fehlt nur eins zum Glück: Sie will ein Kind. Ihre Freundin Kat sieht das anders. Sie fürchtet um das entspannte Leben, das die beiden führen können. Wozu Veränderung, wenn man alles hat? Als Roger für ein paar Tage bei den Frauen vorbeischauf, ist bald klar, dass ein potenzieller Samen-spender parat steht. Auch die künftige Großmutter ist euphorisiert. Kat lenkt schließlich ein, und Eva wird schwanger. Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht zu Ende.

**12.11. | 21:15 Uhr**  
**THE GARDEN LEFT BEHIND**



**88 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | OmU (ENGLISCH, SPANISCH)**

USA, BRASILIEN 2019 | R: FLAVIO ALVES | B: FLAVIO ALVES, JOHN ROTONDO | K: KOSHI KIYOKAWA | D: CARLIE GUEVARA (TINA), MIRIAM CRUZ (ELIANA), MICHAEL MADSEN (KEVIN), EDWARD ASNER (DR. CLEARY), TAMARA M. WILLIAMS (CAROL), BERNADETTE QUIGLEY (DR. BROWN)

»Der Regisseur besetzte die Rollen fast ausschließlich mit transsexuellen Schauspieler\*innen und formuliert damit einen kraftvollen und emotionalen Appell für Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Veränderungen in einem Amerika, in dem Transgender mit Migrationshintergrund besonders häufig Anfeindungen und Gewalt ausgesetzt sind.« (PRIDE PICTURES, KARLSRUHE)

Tina lebt seit ihrem sechsten Lebensjahr mit ihrer Großmutter Eliana als illegale Einwandererin in New York City. Die Beziehung zwischen den beiden Frauen ist eng, wenn auch nicht immer ganz unproblematisch. Als Taxifahrerin versucht Tina, genügend Geld zu verdienen, um sich und die Großmutter durchzubringen. Trotz der angespannten Lage aber ist sie entschlossen, endlich mit ihrer Transition zu beginnen. Eine Gruppe befreundeter Aktivist\*innen nimmt sie unter ihre Fittiche. Doch die Kosten scheinen ins Unermessliche zu steigen, Eliana nennt sie immer noch Antonio, der Typ, den sie seit geraumer Zeit datet, macht sich vom Acker, die rechtliche Situation der Mexikaner\*in ist vollkommen ungeklärt...

**DER FILM ERHÄLT IN DIESEM JAHR DEN QUEERSCOPE-DEBÜTFILMPREIS.**

**13.11. | 19:00 Uhr**  
**HAPPY ENDING**



© Camino Filmverleih GmbH

**100 MINUTEN | FSK OFFEN | OmU (DÄNISCH)**

DÄNEMARK 2019 | R: HELLA JOOF | B: METTE HEENO | K: KIM HØGH MIKKELSEN | D: BIRTHE NEUMANN (HELLE), KURT RAVN (PETER), CHARLOTTE STELING (TRINE), MARIANNE HØGSBRO (LINDA), TAMMI ØST (ALICE), RIKKE BILDE (NANNA)

»Ein ehrliches, lustiges und lebensbejahendes Porträt der Pubertät im Seniorenalter. Mit einem netten kleinen Twist.« (MAGASINET LIV) | »Eine originelle Geschichte, motivierte Schauspieler und eine inspirierte Regie, alles gut gewürzt mit Humor. (...) Eine putzmuntere dänische Komödie.« (PROGRAMMKINO.DE)

Als Peter mit knapp 70 endlich in Rente geht, freut sich seine Frau Helle schon auf Reisen zu zweit und ruhige Stunden in trauter Zweisamkeit. Endlich mal wieder was gemeinsam unternehmen, endlich zusammen das Leben genießen! Doch da liegt sie gewaltig schief, denn Peter hat, ohne sie zu fragen, die gesamten Rücklagen in ein österreichisches Weingut investiert. Der Schock ist groß und geht an Helles Substanz, die folgende Ehekrise führt zur Trennung, und der verwöhnte Peter zieht ins Haus der Tochter. Helle steht nun allein da. Es dauert eine Weile, bis sie sich erholt. Doch die anfänglichen Einsamkeitsattacken sind bald überwunden und Helle richtet sich langsam in ihrem neuen Leben ein. Sie findet ganz unerwartet ausgerechnet in ihrer Bankberaterin eine neue Freundin und mehr...

**13.11. | 21:00 Uhr**  
**KANARIE**



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

**123 MINUTEN | FSK OFFEN | OmU (AFRIKAANS)**

SÜDAFRIKA 2019 | R: CRISTIAAN OLWAGEN | B: CARL-JOHAN LINGENFELDER, CRISTIAAN OLWAGEN | K: CHRIS VERMAAK | D: SCHALK BEZUIDENHOUT (JOHAN), HANNES OTTO (WOLFGANG), GERMANDT GELDENHUYS (LUDOLF), GÉRARD RUDOLF (REVEREND KOCH)

»(Ein) dichtes, bewegendes und fein beobachtendes Musical-Drama. (...) Der Film, angesiedelt im südafrikanischen Apartheitsregime, greift heikle Themen wie Religion, Politik und Rassismus auf, vermeidet elegant melodramatische Momente und (...) bewegt sich voller Leichtigkeit über die Genre-Grenzen von Musical über Komödie bis hin zum Drama.« (LOS ANGELES TIMES)

Villiersdorp, Südafrika 1985: Der junge Johan Niemand eifert seinem Idol Boy George nach und alleine das macht ihn in seinem erzkonservativen Heimatstädtchen zum Außenseiter, der belächelt und sogar gemobbt wird. Nun wird er für zwei Jahre zum gefährdeten Wehrdienst in die südafrikanische Armee eingezogen. Dank seiner Musikalität schafft er es aber glücklicherweise, ins Musikkorps der South African Defence Force aufgenommen zu werden. Die Kanaries – wie sie genannt werden – touren nicht nur zur Truppenbetreuung durch das Land, sondern dienen auch als Aushängeschild für das Militär in der zivilen Welt. Aber Drill, Zucht und Ordnung gehören auch hier zum Alltag. So hat Johan sich das nicht vorgestellt, aber immerhin ist da noch Wolfgang, dem er auf einer Tour durch die Provinz näher kommt.

## 31.10. - 06.11. Queeres im KoKi NUREJEW - THE WHITE CROW



© Alamode Filmdistribution oHG

127 MINUTEN | FSK 6 | Dt. Fassung + OmU (RUSSISCH, ENGLISCH)

Ein spannendes und bildgewaltiges, brillant besetztes Künstlerbiopic, das Rudolf Nurejew als exzentrischen, ja egomanen Tanz-Star mit Ecken und Kanten zeigt.



[www.L-MAG.de/abo](http://www.L-MAG.de/abo)  
L-MAG lesen und Bescheid wissen.

## PROGRAMMÜBERSICHT 7. bis 13. November 2019

DO 07	18:30 Sektempfang im Kinofoyer (LUX) 19:00 Booksmart <b>Preview</b> 21:00 Als wir tanzten <b>Preview</b>
FR 08	17:00 My Days of Mercy 19:00 No Box For Me. An Intersex Story <b>Talk angefragt</b> 21:00 The Same Procedure... Kurzfilmabend
SA 09	16:30 Ich bin Anastasia <b>Preview</b> 18:30 Giant Little Ones 20:45 Mamma + Mamma <b>Preview</b> 22:30 Die glitzernden Garnelen <b>Preview</b>
SO 10	15:00 The Same Procedure... Kurzfilmabend <b>Wiederholung</b> 18:30 Tremors 20:30 Porträt einer jungen Frau in Flammen
MO 11	19:00 Riot 21:00 Der Blonde
DI 12	19:00 Anker der Liebe 21:15 The Garden Left Behind
MI 13	19:00 Happy Ending 21:00 Kanarie

**WIR BEHALTEN UNS KURZFRISTIGE PROGRAMM-  
ÄNDERUNGEN VOR!**

Geplant ist die Vorführung aller Filme in der deutschen Originalfassung oder der fremdsprachigen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Auch hier kann es kurzfristig zu Änderungen kommen!

# QUEER FILM FESTIVAL ESSLINGEN



**7.-13. NOV**

KOMMUNALES KINO ESSLINGEN

[WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE](http://WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE)



© KOMMUNALES KINO ESSLINGEN 2019